



Die etwas andere Saison

Aus den geplanten Stücken wird in 2020 nichts. Ganz leer sollen die Ränge der Freilichtbühne Porta aber nicht bleiben. Besucher können die Menschenrechts- und Bühnenpfade betreten oder Hans im Glück auf dessen Heimweg begleiten.

PORTA WESTFALICA. „Bereits im Januar haben wir voller Vorfreude auf die kommende Saison mit der Probenarbeit für unsere Sommerstücke begonnen“, so das Ensemble der Freilichtbühne. Doch dann kam Corona und machte sowohl die Proben als auch Kulissenbau und Kostümschneiderei unmöglich. Das Abendstück „Der kleine Horrorladen“ und das Familienstück „Die kleine Hexe“ mussten abgesagt werden.

Komplett ungenutzt soll die Naturbühne in diesem Sommer aber nicht bleiben. „Zwar hat Corona noch immer alles fest im Griff, aber der Griff lockert sich ein wenig. So ist es nun auch an der Freilichtbühne Porta möglich im kleinen Rahmen Großes zur Schau zu tragen“, freuen sich die Verantwortlichen. Ab dem 26. Juli können Besucher die Menschenrechts- und Bühnenpfade betreten.

Zum Hintergrund: Vor über einem halben Jahr wurde das Freilichtbühne-Ensemble um darstellerische Beteiligung am Pfad der Menschenrechte in Minden gebeten.



Die Jugendgruppe bringt das Märchen „Hans im Glück“ auf die Bühne.

Schnell fand sich eine kleine Gruppe, die neben den Proben für die Sommerstücke etwas zum Thema Menschenrechte erarbeiten wollte. Mit viel Engagement ging es an die Planung: Wen kann man darstellen? Sollen es Figuren aus Theaterstücken sein? Personen der Weltgeschichte - Lebende oder Tote? Was bedeuten für die Menschenrechte? Wen betreffen sie?

Doch dann platzte Corona

mitten in die Planungen. „Als wir uns Anfang Juni endlich wieder treffen und auch proben durften, stand schnell fest, dass das bis dahin Erdachte und Geplante unter den nun geltenden Abstands- und Hygienevorschriften nicht auf die Bühne gebracht werden konnte.“ Und so wurde schließlich nach Alternativen gesucht. Und so ist eine einzigartige Kombination aus dem Pfad der Menschenrechte und den

Bühnenführungen an der Freilichtbühne entstanden.

Die Termine sind am 26. Juli und 9. August, jeweils um 12 und um 13 Uhr, sowie am 23. August um 15, 16 und 17 Uhr. Je Führung sind maximal 10 bis 15 Personen zugelassen. Hutspenden werden gerne angenommen.

Karten können bis zum 21. August, jeweils am Mittwoch und Freitag in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, unter (0571) 97339652 vorbestellt werden.

Außerdem bringt die Teenie- und Jugendgruppe mit dem Märchen „Hans im Glück“ frischen Wind auf die Bühne. Premiere ist am 15. August. Hans hat seine Lehrjahre beendet und macht sich mit seinem Lohn in der Tasche auf den Weg nach Hause. Auf seinem Heimweg gerät er in eine lange Kette von seltsamen Tauschgeschäften, bis er schließlich gar nichts mehr in den Taschen hat. Der Eintritt ist frei. Allerdings freut sich die Teenie- und Jugendgruppe immer sehr über kleine Spenden. Karten können ab Anfang August unter www.freilichtbuehne-porta.de über unser Ticket-System vorbestellt werden.

Eine Voranmeldung ist zwingend erforderlich, um das Abstands- und Hygienekonzept entsprechend umsetzen zu können.